



Pfingstgottesdienst aus Kapstadt 2006: Via Satellit auf alle Kontinente

Zürich. Den Gottesdienst am diesjährigen Pfingstfest wird Stammapostel Wilhelm Leber, internationaler Leiter der Neuapostolischen Kirche, in Kapstadt (Südafrika) halten. In nahezu 8.000 neuapostolischen Gemeinden weltweit werden um die 1,5 Millionen Gläubige diesen Gottesdienst per Satellitenübertragung live erleben.

Kapstadt, 04.06.2006: Ein Großereignis für die Neuapostolische Kirche. Stammapostel Wilhelm Leber wird einen Gottesdienst in der Gemeinde Tafelsig durchführen, der in mehr als 60 Länder auf allen fünf Kontinenten per Satellit übertragen wird. Die Predigt wird am Altar in Englisch und darüber hinaus in mehr als 20 weitere Sprachen übersetzt. Rund 1,5 Millionen Gläubige werden so diesen Gottesdienst verfolgen können.

Eine in Tafelsig ansässige Produktions-Firma nimmt den Gottesdienst mit sechs Kameras auf und überträgt die Signale per Satellit zur Erdfunkstelle Kapstadt. Von dort geht das Signal weiter zur Erdfunkstelle Raisting bei München. Über Glasfaser und Richtfunk gelangen Ton und Bild in den Verlag Friedrich Bischoff (Frankfurt). Der kircheneigene Verlag fügt die mehr als 20 Übersetzungen hinzu. Per Uplink wird das erweiterte Signal zu einem Eutelsat-Satelliten weitergeleitet, der es über Europa sowie Nordafrika und Teile Asiens verteilt. Es legt dabei vom Sendeort in Frankfurt bis zum Empfangsort eine Strecke von rund 144.000 km zurück, wofür es ca. drei Sekunden benötigt.

Gottesdienstübertragungen haben in der Neuapostolischen Kirche schon eine längere Geschichte. Bereits 1946 fand die erste Übertragung per Tonleitung (Telefonnetz) von Reutlingen (Deutschland) aus statt. Am 5. August 1951 erfolgte die erste Tonübertragung per Postkabel in größerem Rahmen, als 40.000 Zuhörer an verschiedenen Empfangsstellen in Deutschland angeschlossen waren. Das System wurde in den folgenden Jahren kontinuierlich ausgebaut. An Pfingsten 1990 wurde ein Gottesdienst aus dem Austria-Center in Wien via Satellit an mehr als 800 Empfangsstellen in Westeuropa übertragen. Seit einigen Jahren wird der jährliche Pfingstgottesdienst auch nach USA und Kanada, in den Süden von Afrika und nach Südamerika übertragen. Im vergangenen Jahr nahmen erstmals auch Länder in Südostasien und Australien teil, so dass alle fünf Kontinente einbezogen waren.

31. Mai 2006